

**Liebe Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Aufrufs „Wir sind viele“
Sehr geehrte Damen und Herren,**

vor einem Monat haben wir – mit Ihrer und Eurer Unterstützung – zeitgleich zum Auftakt des Evangelischen Kirchentags in Stuttgart den Aufruf „Wir sind viele“ veröffentlicht.

Mittlerweile haben insgesamt rund 480 Einzelpersonen und Organisationen und Verbände den Aufruf unterschrieben. Unter den Unterzeichnenden sind u.a. hochrangige Kirchenvertreter_innen wie Ilse Junkermann (Landesbischöfin der Evangelischen Landeskirche in Mitteldeutschland), Annette Kurschus, (Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen), Irmgard Schwätzer (Präses der 12. Synode der EKD und Mitglied des Rates der EKD), Frank Ottfried July (Landesbischof der evangelischen Landeskirche Württemberg), Gerhard Ullrich (Landesbischof der Nordkirche), Christian Schad (Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche der Pfalz), Pastor Renke Brahms (Schriftführer der Bremischen Evangelischen Kirche und Friedensbeauftragter der EKD), Nikolaus Schneider (ehemaliger Ratsvorsitzender der EKD) und Pfarrer Ulrich Lilie (Präsident der Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband) sowie Organisationen, wie Pro Asyl, Campact e.V., Gesicht Zeigen!, die Amadeu Antonio Stiftung, der Republikanische Anwältinnen und Anwälteverein e.V sowie der Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt. Die aktuelle Liste der Unterzeichnenden finden Sie/findet Ihr unter www.asf-ev.de und www.bagkr.de.



Die nächsten Schritte

Dass das Anliegen des Aufrufs eine große Resonanz erfährt, merken wir nicht alleine an der Presseberichterstattung, sondern auch an der Resonanz vieler Kirchentagsbesucher_innen, die mit uns intensiv darüber diskutiert haben, wie schwierig die Situation von Geflüchteten und Unterstützer-Initiativen vor Ort ist. Umso wichtiger ist es uns, die Forderung nach einer anderen Flüchtlingspolitik und einer Wertschätzung für UnterstützerInnen-Initiativen weiter zu verbreiten. Denn wir wollen und müssen noch viel sichtbarer machen, dass wir VIELE sind, die für das Recht zu kommen und zu bleiben“. Ein Mittel dafür sind die Plakate, Postkarten und Armbänder mit dem Kampagnenmotto, die kostenlos und nur gegen Versandgebühren unter XXXX bestellbar sind.

Über die Planung der nächsten Schritte halten wir Sie und Euch in den kommenden Wochen auf dem Laufenden.

Mit herzlichen Dank für Eure und Ihre Unterstützung,

Jutta Weduwen
Geschäftsführerin von ASF

Christian Staffa
Sprecher der BAG K+R